

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 1 (1909)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang 1909

Die

Ende April

Schweizerische Baufunkst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

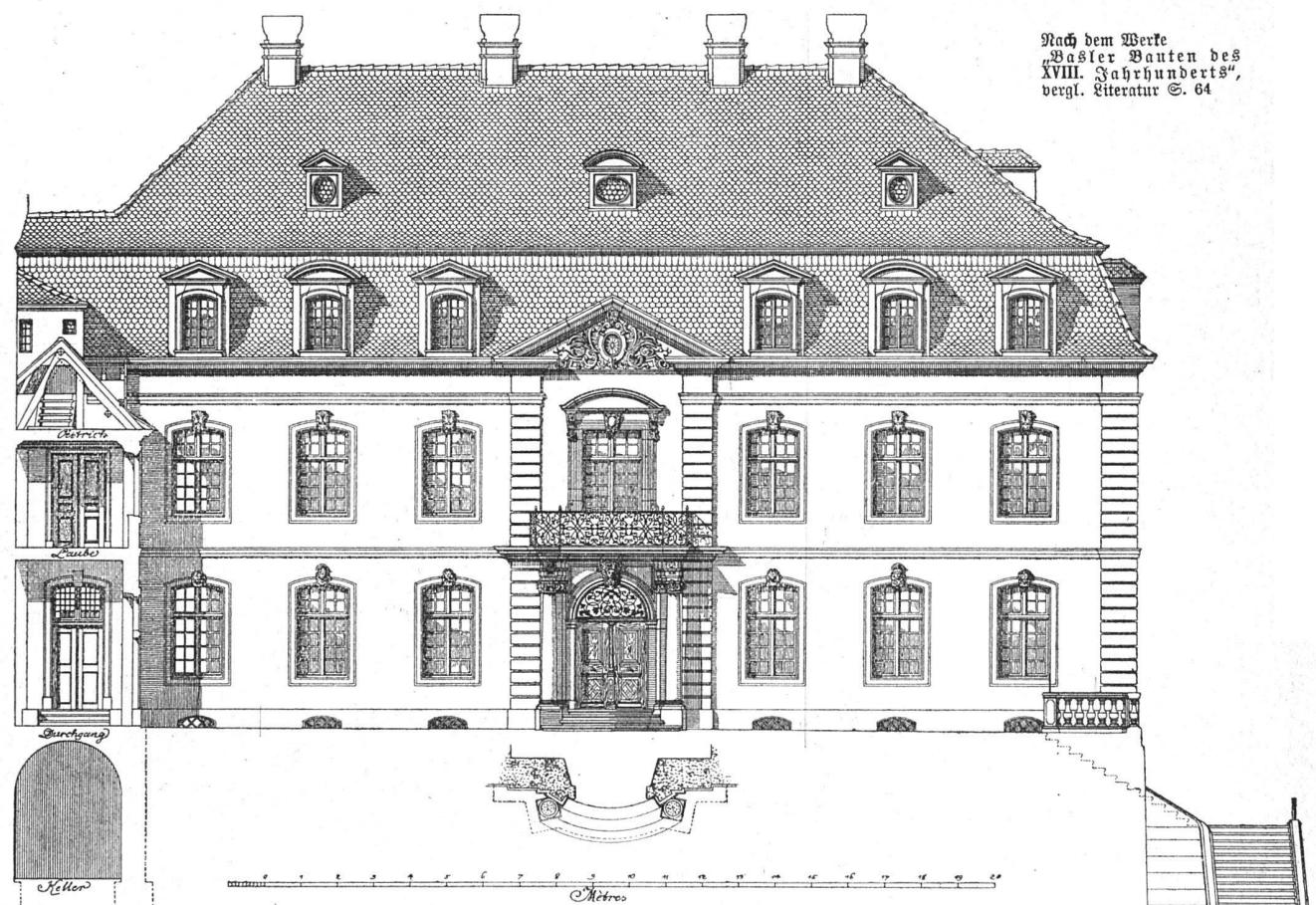
Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Die Schweizerische Baufunkst
erscheint Ende jedes Monats.
Abonnement: 12 Hefte jährlich
12 Fr., im Ausland 15 Fr.

Herausgegeben und verlegt
von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.
Redaktion: Dr. phil. E. H. Baer, Architekt, B. S. A., Zürich V.
Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Käferes Böllwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder de-
ren Raum 40 Cts. Größere
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.



Haus Rittergasse Nr. 17 in Basel. — Hauptfassade. — 1 : 200

Ein Basler Patriziersitz.

Das Haus Rittergasse 17, künstlerisch wohl das bedeutendste der Basler Bürgerhäuser aus dem XVIII. Jahrhundert, ist in den 1720er Jahren von Rechenrat Samuel Burckhardt, einem sprichwörtlich reichen und gewieften Kunstsammler, an Stelle eines alten Rittersitzes erbaut worden. Professor Daniel Burckhardt-Wertheim hat das reizvolle Gebäude in jenem feinsinnigen Vortrag „Basler Bauten im XVIII. Jahr-

hundert“*, den er anlässlich der Heimatschutz-Generalversammlung 1908 hielt, folgendermaßen geschildert:

„Mit bewundernswertem Feingefühl hat der Künstler die Aufgabe gelöst, hoch über der Rheinhalde zunächst dem Münster ein modisches, schloßartiges Barockhaus erstehen zu lassen, wobei unendlich viele praktische und ideale

* Der Vortrag, der allen Freunden Basler Kunst bestens empfohlen werden kann, ist im „Sonntagsblatt der Basler Nachrichten“, III. Jahrg., 1908, Nr. 26 und 27 vom 28. Juni und 5. Juli veröffentlicht worden.

